

The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

Kapitel 52: Palladium Palace

Als der Grünhaarige nach einigen Minuten noch immer auf dem Boden saß, die Augen fest zusammengepresst während einige Passanten bereits einen Krankenwagen für den drittklassigen Schwertkämpfer bestellen wollten, wagte er es schließlich aufzublicken. In seinem Sichtfeld manifestierte sich langsam eine dunkle Gestalt, sofort begann der Grünhaarige zu rufen "LASS MICH NOCH EINMAL MEINE MUTTER SEHEN!!!" Irritiert zuckte die schwarze Gestalt, die da Silas war, mit den Schultern. Celest die sich neben ihn eingefunden hatte, gab Zorro einen gewaltigen Schlag auf den Hinterkopf. Die immense Beule ließ den Schwertkämpfer Sternchen sehen, als er mit weit aufgerissenen Augen in Celest' Gesicht blickte. Sie hatte die Haare zu einem eleganten Dutt frisiert, die Kante zwischen der Frisur und ihrem Haaransatz schmückten Perlenbänder, während sie selbst in einem knappen, dunkelroten Cocktailkleid vor ihm stand "MAMA?!?" "WAS STIMMT NICHT MIT DIR?!?" Fauchte die Rosahaarige abermals und verpasste ihm die zweite Beule auf dem Hinterkopf. Schmerzend hielt sich der Grünhaarige den Schädel, während Silas amüsiert schmunzelte. Zorro erkannte den Blauhaarigen nur an seinem stinkenden Parfum, davon abgesehen, sah er aus wie eine andere Person. Wie ein perverser Lehrer oder Uniprofessor wirkte er auf den Grünhaarigen, als er seine lächerlich pinke, kreisrunde Brille auf der Nase rückte "Silberwolf Ende." Grinsend wank der Blauhaarige mit dem Schnecken-Walky-Talky vor der Stirn Zorros. Amüsiert richtete sich Silas sein lockeres Zöpfchen, zog Celest zu sich heran und holte Zorro aus seinen Todesvorstellungen heraus "Fass mal in deinen Nacken, Schwertkämpfer." Kaum hatte Silas die Aufforderung ausgesprochen, packte er sich wie gewünscht in den Nacken und griff prompt in eine Schleimspur. Er zog eine winzige Schnecke hervor, die ein leises "Büllli Bülli Bülli.", fispelte. Mit einem Mal wurde Zorro seine Lage bewusst. Peinlich berührt stopfte der Grünhaarige die Schnecke in seinen Bauchgurt, während er aufstand "Kein. Einziges. Wort." Der Schwertkämpfer war schon wie eine überreife Tomate rot angelaufen. Selten musste er so eine Peinlichkeit über sich ergehen lassen "Mama, hum?" "ICH SAGTE KEIN WORT!!!" "Genug Zeit verplempert, wir müssen Raine finden!!!" Entschlossen stemmte Celest ihre Fäuste auf die ausladenden Hüften, während sie sich ein wenig von Silas, der offenbar einen aberwitzigen Gefallen an Zorros Blamage fand, löste. Sie tippte den Namen des Pokerclubs in die Miniaturschnecke ein, die sodann zu reden begann "Büllli, Bülli, Bülli. Links abbiegen."

Die roboterähnliche Stimme klang unangenehm monoton, dennoch musste Celest zugeben, dass Silas Anschaffung ausnahmsweise Sinn machte.

Chopper, der nach Zorros Todesillusionen auf dem Boden der Tatsachen gelandet war, rümpfte interessiert das blaue Näschen "Cessyyyy?" "Ja Chopper?" "Warum seid ihr so verkleidet?" "Weil wir jetzt Raine suchen gehen und sie bei Alaric ist." "BEI ALARIC?!?" Offene Münder seitens der beiden Crewmitglieder "Japp. Ihr solltet euch auch verkleiden, wenn ihr nicht der Marine in die Hände laufen wollt." "Wo sind die beiden denn?" "Hum. Bei deiner Mutter vielleicht." Grinste Silas, während er sich eine weitere Zigarette ansteckte "Sehr witzig...", brummelte der Grünhaarige, sich einen bissigen, aber zu tiefst verletzenden Kommentar schenkend. Wären der Blauhaarige und er alleine gewesen, hätte er ihm schon gesagt wie es..."Sie sind in einem Pokerclub. Ich gebe euch die Daten ein, die Schnecke bringt euch dorthin. Beeilt euch! Wir gehen vor!" "A...aber Ces...", wand der Schwertkämpfer ein. Sie wollte wirklich mit ihm alleine vorgehen? Nicht nur das ihm die Vorstellung nicht passte, nein, es war zudem äußerst gefährlich alleine loszustiefeln, wo Crescent noch, verletzt wie er war, nahezu kampfunfähig sein musste "Wir haben keine Zeit zu verlieren!" Stumm winkte Silas dem Grünhaarigen zu, der wie ein begossener Pudel zurück gelassen wurde.

Keine fünf Meter liefen Silas und Celest alleine, während das Schneckenavigationsgerät ihnen den Weg zum Palladium Palace vorsagte, als Celest in einen fürchterlichen Lachanfall ausbrach. Verwundert fuhr sich der Seelensammler durch die Haare, zog eine Augenbraue hoch, als sich die Handwerkerin vor Lachen schon krümmen musste "ICH KANN NICHT MEHR!!!" Schrie die deutlich Kleinere "Hum?" "»JA HOLT MICH DOCH ICH ERTRAGE DIESE WELT SOWIESO NICHT MEHR«!!!" Ein Grinsen legte sich auf die blassen Lippen des Älteren "ICH WÜNSCHTE ICH HÄTTE SEIN GESICHT GESEHEN!!!" Quietschte die Rosahaarige vergnügt, wischte sich einige Tränchen aus den Augenwinkeln und holte tief Luft, bis das Lachen wieder überhand gewann "Und dann...ruft er nach seiner Mutter. ZORRO RUFT. NACH...", prustend klammerte sie sich an Silas schwarzen Jackett fest, die Navischnecke indess beendete ihren äußerst kurzen Fußmarsch "Bülili. Ziel erreicht." "Hum."

Vor Silas Silberaugen ragte ein prachtvolles Gebäude, das durch goldene Säulen und roten Verzierungen beinahe wie ein Freudenhaus aussah. Nachdenklich strich er sich über das spitze Kinn, während Celest noch immer schadenfroh lachend beinahe am Boden lag. Die Lachende völlig ignorierend blickte Silas durch seine rosarote Brille und überlegte woher er diesen Ort nur kannte? Aus irgendwelchen Gründen klingelten alle Alarmglocken in seinem Unterbewusstsein, als er die kreisrunden Balkone, den dunkelroten Außenanstrich und die Schirmchen auf den Pavillons erblickte. Sich zu erinnern versuchend, musterte der Ältere den Wintergarten, der sich wie ein Zelt auf dem immens hohen Dach des Gebäudes befand. Die Außenwände, die Schirme an den Dachrohren die in perfekter Pokermanier in den Zeichen Karo, Pik, Herz und Kreuz dekoriert waren, ließen den Blauhaarigen nur noch mehr grübeln "Hum. Wir sind da Rehaue." Erleichtert atmete Celest aus, seine Stimme riss sie aus ihrem Kicheranfall heraus und ließ auch sie das Gebäude bewundern, während Silas den roten Teppich der Eingangshalle entlang ging, um sich beim Concierge des Gebäudes einzufinden "Hum." "Wie bittö, dör Hörr?" "Kann man diese Schirme käuflich erwerben?" "Nöööin, der Hörr." "Ahahahaha...", ein heiseres Lachen durchfuhr die Kehle der Handwerkerin "Er neigt zu Spaßern, wissen sie." "Und sie neigt zu

Schwangerschaftshormonen." "WAS?!?" "Wie köönn ich ihnööön behflöööch sööön?" "Zwei Karten bitte." "Ich verstöööhe sie söö schlöööcht, der Hörr." Irritiert zuckte Silas mit seiner Augenbraue, die über den Rand der Brille hinausging "Zwööi Kartööön bittööö." Gab dieser nun in snobbigster Manier von sich, was Celest erneut zum prusten brachte. Angestrengt hielt sie sich den Mund fest, um nicht laut loszulachen "Sie sagtööön sie söööi schwangööör. Das mooocht dröööi Kartööön." "Hum." "Wie bittöö?" "Höm. Drooi Kartööön bittööö." "Warum sagööön sie döös nicht glööich?"

- derweil im inneren des Palladium Palace -

Stecknadelgroße schwarze Pupillen überflogen eine dubiose Einladung in den Händen immer und immer wieder, ein letzter prüfender Blick, dann ein süffisantes grinsen auf den vollen Lippen des dunkelhaarigen Hochgewachsenen. "Mistkerl...", sichtlich amüsert den Kopf schüttelnd verschwand die Einladung zusammen mit beiden Händen in den Hosentaschen der maßgeschneiderten, schneeweißen Abendgarnitur. Lässig durch die Empfangshalle des Palladium Palace schreitend, ertappte sich Admiral Ajioki dabei ein seltsames Pärchen einen Augenblick zu lange anzustarren. Sie schienen so wie er selbst ebenfalls gerade erst angereist zu sein, keine einzige Spur von Dreck oder Schlamm auf ihrer überteuerten Kleidung. Das reiche Gesindel wusste sich schon immer aus dem allgegenwärtigen Chaos des Sabaody Archipels heraus zu halten, gleichgültig die Schultern zuckend beobachtete Kuzan wie vier Häschenverkleidete Frauen, die für seinen Geschmack ein wenig zu viel nackte Haut offenbarten, gestresst die Rauchschwaden die hinter dem Pärchen ins Palladium gezogen waren, mit gewaltigen Fächern wieder qualvoll versuchten hinaus zu manövrieren. Der dicke fell- und goldbehängene Bigboss des Häschenstalls stand derweil teilnahmslos in der Ecke, rauchte genüsslich eine Zigarre nach der anderen und warf seinen Untergebenen dann und wann bissige Kommentare an den Kopf, sein gieriger Blick ruhte derweil felsenfest auf der hübschen Begleitung des seltsamen Professors. Dem Blick des Übergewichtigen folgend, strich Ajioki nachdenklich über sein markantes Kinn, ihn ereilte ein seltsames Gefühl bei den gut aussehenden Unbekannten, womöglich eine Art Vorahnung. Als die Rosahaarige seinen Blick ungewollt streifte, erhob der Riese höflich eine Hand, die Dame in Rot wirkte durchaus irritiert winkte aber unbekümmert und überhaupt nicht ladylike zurück und widmete sich dann wieder ihrer Begleitung, die an der Rezeption offenbar noch ein Zimmer für die Nacht reservierte. "Mhm... Seltsam."

"Was zum Henker tust du da?", "Einchecken.", "Ich check dich gleich mal ein, woher hast du überhaupt das Geld dazu?", "Tantiemen aus dem Werbespot. Und jetzt...", "Was jetzt?", "Sind wir erneut Insolvent." Raves Lachen seitens des Größeren, der gerade seine goldene Schneckkassenkarte völlig überzogen, zurück in seine Brieftasche beförderte, die Hand der Rosahaarigen traf derweil auf ihre pochende Schläfen. "Wir sind gar nichts, Cresc...", "Na na na... Was hatten wir ausgemacht?" Celest rollte entnervt mit den Augen. "Wenn hier einer Insolvent ist, dann nur du Silberwolf. Zieh mich gefälligst nicht in deine chronische Dauerpleite mit hinein. Dafür bist ganz alleine du verantwortlich!", "Ruhig Blut, Rehkitz. Wir wollen zwischen Marine, Kopfgeldjägern, potentiellen Sklavenhändlern und Co. doch nicht unangenehm auffallen, oder?", "Ohjaaaa, buchen wir lieber unbekümmert ein

hübsches Zimmerchen für den grööößen bööööösen Wolf! Vielleicht will er heute ja noch ein Schäfchen oder ein gottverdammtes Hurenhäschchen reißen!", demonstrativ deutete der Zeigefinger der Kleineren gen Playschneckbunnys, die es sich alle nicht nehmen ließen Silas schöne Augen zu machen. "Haaaallooooo Professoooooor!!!", "Huhuuuuuuuuu!!!", "Hum. Ladys...", ein knappes Nicken seitens des Blauhaarigen, die Frauen brachen prompt in überspitztes Gekicher aus. "Laaaaadyyyyyyyys...", äffte Ces wie aus der Pistole geschossen sichtlich genervt nach. "Gott verflucht! Können wir jetzt bitte nach kleiner Spatz suchen?", "Hum. Wie du wünschst. Nach dir... Wir werden vermutlich in der dreißigsten Etage fündig.", "Wieso bist du dir da so sicher?", "Spielhalle.", "Wie bitte?!! Du willst doch nur wieder sinnlos Geld auf den Kopf hauen! Das können wir uns gleich sparen, du Pleitegeier!!!" Schulterzuckend führte es Silas vorbei an Celest in Richtung Aufzüge, er ließ es sich dabei nicht nehmen provokant ein klimperndes Goldsäckchen in die Luft zu werfen und lässig mit der unverwundeten Hand aufzufangen. "Hum. Mit nichten. Kommst du?", "Besuch mich doch später auf Minus 3, Professor." Ungläubig, mit offenstehender Kinnlade beobachtete die Rosahaarige, wie sich plötzlich eine der Leichtgekleideten an Silas' Hals warf und das noch bevor er überhaupt einen Fuß in den Aufzug setzen konnte. "Hum.", "Du wirst es nicht bereuen, Hübscher.", "ER IST VERHEIRATET VERFLUCHT!!!" Was auch immer in die Schiffszimmerin gefahren war, es war mehr als ungewöhnlich dass sie den Blauhaarigen nahezu besitzansprüchig hinter sich her zog. Kaum hatte sich die prunkvolle Aufzugtür hinter dem ungleichen Pärchen geschlossen, funkelten die silbernen Irdn auch schon sichtlich amüsiert auf Celest herab, "Verheiratet, hum?", "Bild dir da bloß nichts drauf ein! Ich spiele nur in deiner dämlichen Seifenoper mit!", rechtfertigte sich das Temperamentbündel prompt mit rosaroten Wangen und tätigte den Knopf für die dreißigste Etage gefühlt hundert Mal. "Jetzt fahr schon!", "Wir könnten die Zeit sinnvoll nutzen.", "WIR KÖNNTEN ES AUCH EINFACH LASSEN!!!"

- Derweil in der Dreißigsten des Palladium Palace - Alaric und Raine -

"Verzeih' mir das kleine Drama... Meine Freunde sind im Moment etwas drüber. Ich hätte es dir nicht übel genommen, wenn du geflüchtet wärst.", "In Anbetracht dessen das ich in ähnlich seltsamen Kreisen verkehre, ist so etwas in meinen Augen nicht weiter ungewöhnlich.", "Mhm...", die Wortwahl der Afroträgerin ließ einen Mundwinkel des Rotschopfes empor schnellen. "Was hältst du davon wenn ich dich als kleine Entschädigung in die Einundreißigste einlade. Es dauert auch nur fünf Minuten. Du könntest mir unterwegs mehr von deinen verrückten Freunden erzählen... Geteiltes Leid, ist halbes Leid, weißt du?" Die meerblaunen Augen des Mädchens drohten in dem intensiven Blick ihres Gegenübers zu ertrinken, "Was... was ist denn in der Einundreißigsten?", "Eine hübsche kleine Boutique. Dein bester Freund wäre sicher dankbar, wenn du ihm das gute Stück bald wieder zurück geben würdest.", grinsend züppelte Ric an den Ärmeln des viel zu großen Kleidungsstücks. "Also?", "Sehr... gerne." Der gutgekleidete Marinedeserteur strahlte bis über beide Ohren, zuvorkommend reichte er Raine seine Hand um ihr den Abstieg von den viel zu hohen Barhockern zu erleichtern, "Ich habe ein Händchen für Mode, Spargelchen." Verspieltes Zwinkern tränkte die Gesichtszüge der Feuerfruchtnutzerin in ein sattes Rot, eine angenehme Wärme breitete sich in ihr aus, als sie die Hand des Größeren dankend annahm. "Sag mal...", "Mhmhm...", "Wieso nennst du mich... eigentlich... Spargelchen?", der Blick der Kleineren schnellte hoffnungsvoll gen Alarics Profil,

während er sie nahezu elegant zu einem der zahlreichen Aufzüge taxierte. Es fühlte sich fast so an wie damals... als Raines Welt noch in Ordnung schien. "Es kam mir so in den Sinn." Die kalte Antwort ließ den Kopf der Afroträgerin wie eine verwelkte Blume nach unten abknicken, sie wusste um den Gedächtnisverlust des Älteren, ebenso wusste sie dass sie ihn nicht mit Informationen überfordern durfte, die seinen instabilen Geist reizüberfluten würden... Ezra hatte es ihr lang und breit erklärt, nichts desto trotz machte sich mehr und mehr Enttäuschung in dem Strohhutmädchen breit. Er hatte sie wirklich vergessen, ... einfach so. All ihre gemeinsamen Erinnerungen spielten sich wie ein uralter Schwarzweißfilm vor ihrem inneren Auge ab, würde er sich jemals wieder an sie erinnern? Raine schluckte einen trockenen Kloß die Kehle hinab, als sich plötzlich eine Hand des Größeren sanft unter ihr Kinn legte, ihren Kopf nahezu behutsam zu sich herauf drückte, "Habe ich etwas falsches gesagt?" Eifriges Kopfschütteln, die Stimme des jungen Mädchens wirkte brüchiger, als sie es sich gewünscht hatte. "N-nein...", "Aber?", "Hattest du schon einmal das Gefühl jemanden Ewig zu kennen?", "Mhm?" Das seltsame Duo verweilte nun bereits eine geraume Zeit wartend vor dem Aufzug, Ric ließ schließlich überrascht vom Kinn der Kleineren ab und kratzte sich nachdenklich den Hinterkopf. "Interessant dass gerade du das ansprichst... Ich glaube mir geht es ähnlich wie dir. Es fühlt sich an wie ein Deja vu, nur greifbarer. Mein alter Herr würde jetzt vermutlich von Schicksal sprechen...", heisernes lachen seitens des Größeren, zauberte unverhofft ein zartes lächeln auf die Lippen der Afroträgerin. "Aber wer weiß das schon so genau... Man sagt wenn man dem Tode ins Auge blickt, spielt sich das eigene Leben noch einmal wie ein...", "Schwarzweißfilm vor den Augen ab?", "Aye...", die markanten Gesichtszüge des ehemaligen Navigators wirkten sichtlich irritiert. "Ich wünsche es mir, weißt du?", hauchte Raine betäubt und spielte wie schon so oft mit gesenkten Blick, am Zaum ihres heruntergekommenen T-Shirts. "Was ist mit den schlechten Erinnerungen? Würdest du sie auch noch einmal Revue passieren wollen?" Alaric wusste gar nicht wie ihm geschah, als er sich plötzlich inmitten einer philosophischen Unterhaltung mit einer Wildfremden wieder fand, es fühlte sich nahezu so an, als könne das Mädchen einen Blick in seine tiefsten Abgründe werfen, sie spiegelte seine verzwickte Lage ironischerweise besser wieder, als ihm jemals lieb gewesen wäre. Wer war diese Frau? Ihm war beinahe so, als würde er vor seinem eigenen Spiegelbild stehen, als die Kleinere ihren meerblauen Blick entschlossen und traurig zugleich erhob, "Jede einzelne." BLIIIIIIING! Das penetrante Läuten des angekommenen Aufzuges, brachte den nachdenklichen Rotschopf schließlich wieder zurück auf den Boden der Tatsachen "Komm, Spargelchen. Wir besorgen dir ein hübsches Kleidchen und dann werden wir sehen, ob du auch so gut tanzt, wie du redest. Falls ja, habe ich wohl ein ernstes Problem...", "Wie meinen?", "Nicht dass ich mich heute Nacht in dich verliebe, viel Zeit bleibt mir nämlich nicht mehr und du machst es mir nicht gerade einfach.", neckend stupste Ric die Nasenspitze des überrascht blinzelnden Mädchens an "Wer weiß, vielleicht hat mein alter Herr ja recht und es gibt das sogenannte Schicksal wirklich. Es wird Zeit mich eines besseren belehren zu lassen, wenn nicht jetzt, wann dann? Erweise mir doch bitte die Ehre mich den gesamten Abend zu begleiten, um dieses verkorkste Rätsel gemeinsam zu lösen. Eine weitere schöne Erinnerung in meinem persönlichen Schwarzweißfilm.", der Kleineren einen charmanten Handkuss aufhauchend, schenkte der Marinedeserteur ihr ein verspieltes zwinkern und verschwand dann zusammen mit Raine im Aufzug, fast zeitgleich stieg ein anderes, aber ebenso seltsames Pärchen am anderen Ende der Lobby aus, um sich nach aller Kunst unter die edle Gesellschaft zu mischen.

"Siehst du sie irgendwo?", "...", "Ich habe dich etwas gefragt, du Vollidiot!!!", "...", "HAAAAAALLOOOOOOOO!!!" Schnaubend stemmte Celest beide Fäuste gegen ihre Hüften, Silas Blick wanderte derweil reizüberflutet wie ein Ping Pong von einem Spielautomat zum Nächsten, er verweilte einen Moment bei einem Pokertisch um schlussendlich auf dem breiten Kreuz eines hochgewachsenen Mannes zu parken, der ihm die Sicht auf das rosahaarige Monster völlig verwehrte. Eine Augenbraue des Blauhaarigen schnellte in die Höhe, als er die pinke Brille auf seiner Nase etwas absenkte, um einen näheren Blick auf den Fremden werfen zu können, "Hum.", "Vielleicht kann ich behilflich sein?", "Ähm...", die Schiffszimmerin musste deutlich zum Schwarzhaarigen herauf blicken, peinlich berührt löste sie ihre Fäuste von den ausladenden Hüften und spielte stattdessen nervös mit einer Haarsträhne. "Wie unhöflich, ich sollte mich vielleicht zunächst vorstellen, mhm? Ajioki, angenehm. Und sie... sind?" Die silbernen Augen des Seelensammlers weiteten sich für den Bruchteil einer Sekunde, war dieses störrische Weibsbild ein gottverfluchter Magnet für Ärger? Sie wusste vermutlich nicht einmal mit wem sie gerade sprach, Silas rünfte einen Moment sichtlich angewidert seine Nase, ehe er seine Brille zurück auf die Nase schob und sich dann prompt an die Seite der Schiffszimmerin gesellte, "Kann ich behilflich sein?", "Oh, verzeihung.", der prüfende Blick des gut einen Kopf größeren Mannes, schien den Musiker völlig kalt zu lassen. "Ihre Begleitung wirkte etwas verloren.", "Meine Frau.", korrigierte der Zopfträger nahezu emotionslos, während Ces' Augen irritiert von Links nach Rechts wanderten. Was passierte hier gerade? Die Luft um sie herum war auf einmal zum schneiden dick. "Sie ist öfters etwas... abwesend.", "So? Und sie sind?", "Professor Wolf, angenehm. Miss Wolf kennen sie ja bereits." Silas reichte seinem Gegenüber lässig eine Hand zur Begrüßung, "Wie können wir ihnen behilflich sein... Admiral?" ADMIRAL????!!! Celest musste sich beherrschen nicht gleich loszukreischen, der Hochgewachsene ahnte doch nicht etwa dass etwas ihrer lächerlichen Verkleidung faul war? Natürlich ahnte er was! Er würde sie ja wohl kaum aus Langeweile ansprechen... Nahm dieser verfluchte Tag denn gar kein Ende?! "Eigentlich wollte ich ihre Frau um einen Tanz bitten, sie ist wirklich bezaubernd. Meinen sie ich könnte sie für ein paar Minuten entführen, Prof. Wolf? ..." NEIN! NEIN! NEIN! AUF GAR KEINEN FALL! Sämtliche Alarmglocken schrillten im Kopf der Handwerkerin, Silas würde sie doch wohl nicht hilflos einem gottverfluchten Admiral ausliefern?! Celest sah sich vor ihrem inneren Auge bereits auf dem Schafott, als ihre Begleitung plötzlich ihre schlimmsten Befürchtungen wahr werden ließ. "Natürlich, es wäre uns eine Ehre. Nicht wahr Liebling? Sie ist eine begnadete Tänzerin, müssen sie wissen. Ich sichere uns derweil ein Plätzchen am Pokertisch, sie können uns gerne im Anschluss etwas Gesellschaft leisten." BITTE WAS????!!! Ein anerkennendes nicken seitens des Weißträgers, "Ich komme darauf zurück. Mylady, dürfte ich dann um einen Tanz bitten?", "S-sicher.....", die schweißgetränkte Linke der Rosahaarigen, legte sich in die vielfach größere Hand des Admirals. Als jener sie zielsicher zur Tanzfläche führte, warf Celest einen panischen Blick gen Silas über die Schulter, der mit einem gleichgültigen Schulterzucken signalisierte, dass er keine andere Wahl gehabt habe. Sich schließlich in eine Tanzposition begebend, wagte Ces kaum aufzublicken, als plötzliches Frauengekreische sämtliche Aufmerksamkeit im Raum zu der Bar des edlen Etablissements lenkte. "Mhm? Ein Stripper?", nahezu ängstlich folgte sie dem Blick des Lockenkopfes, als ihr prompt die Kinnlade in ihr üppiges Dekolletée rutschte. Auf der Bar selbst stand kein geringerer als Lorenor Zorro, der sich mit Händen, Füßen und überteuerten Weinflaschen vor dem kreischenden

Frauenflashmob verteidigte, er trug doch tatsächlich neben einer enganliegenden schwarzen Hose, nichts weiter als ein ärmeloses, hautenges und zur Krönung mit roten paillettenbesetztes Sacko mit einer dazugehörigen glitzernden Fliege um den Hals. Der peinliche Zylinder rundete das Bild eines Strippers nahezu perfekt ab, Celest gab sich sofort einem energischen Facepalm hin. Hatte er etwa Alarics Kleiderschrank geplündert?

"AUSZIEHEN, AUSZIEHEN, AUSZIEHEN!!!" Schrie der aufgebrachte Frauenmob hinter der Theke. Grummelnd baute sich der Grünhaarige eine armselige Wand aus Flaschen, die sodann von der hormongesteuerten Meute zu Fall gebracht wurde. Unter der Theke hockte Chopper, der sich, aufgrund fehlender Verkleidungsmöglichkeiten, er war immerhin ein Elch, versteckte "Zorro... du fällst total auf." Flüsterte die kleine Blaunase, während seine Hufe die Wade des Schwertkämpfers piekste "Ach tatsächlich?" Fauchte der Ältere unter die Theke, erntete ein bedröppeltes heulen seitens des jüngsten der Crew "AUSZIEHEN, AUSZIEHEN, AUSZIEHEN!!!" Ertönte es noch immer, bis Zorro dem Widerstand des Mobs nachgab, sich plötzlich auf die Theke aufbaute und in einer Mischung aus Scham und Entschlossenheit eine Rede begann "Tretet zurück sonst gibt es gar keine Show!!!" Brummelnd verschränkte der Grünhaarige die Hände vor sein paillettenbesetztes Oberteil, schaute mit festem Blick durch den Raum, vorbei an Häschendamen, reichem Gesindel hinüber zu Celest und einem ihm Unbekannten. Entnervt zog Zorro seine markanten Augenbrauen in die Höhe. Kaum musste er sich irgendwie damit abfinden, sein rosahaariges Monster an die widerliche Fratze der manikürten Sense verloren zu haben, da tanzte sie schon mit dem nächstbesten! Ruffy hatte nicht umsonst seine Moralpredigt gehalten und seine Botschaft hatte sich tief im Hirn des Grünhaarigen manifestiert, aber ebenso machtlos war er seinen Gefühlen gegenüber. Sich selbst, die Welt, Silas und Celest innerlich verfluchend, schwor sich der Schwertkämpfer eine Show abzuliefern, die die Handwerkerin sich ebenso verfluchen lassen würde. Er würde sich irgendeine Schnepfe an der Bar suchen, die tausend Mal hübscher war, nicht so einen dicken Hintern besaß und keine lebende Kratzbürste war. Ohja! Das würde Zorro machen! Fest entschlossen rief er dem DJ zu, er solle Musik spielen um seine Show einzuleiten.

Kalter Schweiß rann Celest von der Stirn. Sie trampelte Kuzan mindestens fünf mal auf den Fuß, während sie sich fremd schämend von Zorro anwandt, der es sich nicht nehmen ließ auf die Bar zu hopsen, dabei, ungelentk wie er war mehr aussah wie ein halbbetrunkenener Rentner als ein Tänzer. Der Marineadmiral griff indess fester nach ihrer Hand "Wo kommen sie eigentlich her, Miss Wolf?" "Ähh...", ihre Aufmerksamkeit sprang umher wie fliegende Pingpongbälle. Im Augenwinkel erblickte sie Zorro, der gerade dabei war, den DJ anzumaulen, ein besseres Lied aufzulegen, während Kuzan unbekümmert fortfuhr "Also?" "Ich entstamme einem Adelshaus im...", wo hatte sie sich da nur wieder hinein manövriert? Wieso musste sie sich gerade jetzt eine perfide Hintergrundgeschichte ausdenken, ohne jegliches Wissen darüber zu besitzen? Zähneknirschend bemerkte sie den prüfenden Blick des Admirals, bis sie schließlich wie aus der Pistole geschossen "West Blue!" antwortete. Sie meinte sich daran zu erinnern, das die ganzen reichen Schnösel aus dem West Blue kamen "Oh,oh,oh Westblue...", verstummend ließ Kuzan die Hand der sonderbaren Fremden fallen, drehte sich mit ihr ein und rollte sie geschickt zur Seite "Ein unüblicher Geburtsort für eine so feine Dame, oder? Ich hätte auf eine Geburtsstätte im North Blue gewettet...", sich innerlich einen Facepalm gebend, klatschte sich einige Meter entfernt Silas die

Hand vor die Stirn. Sie war völlig auf den vielfach Größeren reingefallen. Jedes Kind hätte wissen müssen, dass es im West Blue nur das Ilusia Königreich gab, das eine Verbindung zur Weltregierung hatte. Kuzan hätte sie dementsprechend kennen müssen. Spätestens jetzt wusste der blaue Fasan, dass sein Verdacht nicht nur richtig, sondern das hier offensichtlich etwas extremst faul sein musste...

Lautes Gekreische tränkte plötzlich den Raum, als Zorros Fliege durch die Lüfte wirbelte. Verdutzt blickten sowohl Kuzan als auch Celest und Silas zu dem Schwertkämpfer der Strohhatpiraten, der zu einem peinlichen Schlagertitel die Hüllen fallen ließ. Augenblicklich fiel der Rosahaarigen die Kinnlade zu Boden. Spinnte der Typ jetzt völlig? Einzig sein Zylinder und ein paar Boxershorts hatte der Schwertkämpfer noch an, als er sich zur Krönung auch noch an einer Stange wand. Angewidert wand sich der Seelensammler von einem Anblick ab, den er wünschte, nie hätte sehen zu müssen, während Celest das Blut in den Kopf stieg. Einerseits war es zu tiefst peinlich, andererseits musste sie den kreischenden Weibern zu seinen Füßen, die seinen Körper anhimmelten, recht geben "Alles in Ordnung, Miss Wolf?" "Ehhh...ehhh..ähhh...", knallrot war die Rosahaarige angelaufen, sie fühlte wie sich ein unangenehmer Druck in der Nase breit machte. Die kalten Irdnen des »Professors« lagen ihr währenddessen spürbar im Nacken, stets überprüfend was die Handwerkerin sagte, ob sie die beiden noch mehr auffallen ließ, während Silas sich ein gekühltes Glas Whiskey mit Eiswürfeln genehmigte. Tippelnd lief eines der Häschen des Ladens zu ihm, der schwarze Body, den sie trug klebte förmlich an ihrem Körper, so hauteng war das Latexähnliche Material. Auf dem ausladenden Hintern wippte ein peinlicher Kaninchenbommel, während die unteren Hälften des Gesäßes nahezu blank waren, so hoch war der Ausschnitt gesetzt "Hum." Gab der Blauhaarige anerkennend von sich, als das pinkhaarige Mädchen ihm ein weiteres Glas servierte "Professor Wolf?!?" Gab die Langhaarige von sich, als sie das Getränk mit Nachdruck absetzte "Hum?" "Wir haben uns mindestens zwanzig Jahre nicht gesehen." Desinteressiert blickte der Blauhaarige ihr ins Gesicht "Wie meinen?" "Sie wissen schon, damals...", schwelgend färbten sich die Wangen des Häschens zartrosa "Ich weiß nicht worüber sie sprechen." "Aber bitte Professor. Sie waren doch Stammgast." "Hum?" "Ihr Gedächtnis scheint nicht mehr das beste zu sein, »hum« Professor? Sie hatten doch immer ihre Sense dabei, wissen sie nicht mehr?" "Danke für den Whiskey Ma'am. Hier ist ein wenig Trinkgeld." Kühn wank der Blauhaarige ab, schob das Mädchen bei Seite, die sodann die Wangen aufblähte "Das werden sie büßen, Professor" Drohte das Hässchen, erhob strafend den Zeigefinger in die Höh und wank vom linken Silberauge des Blauhaarigen zum anderen, das durch die Menge hindurch nur Augen für Celest hatte, die sodann eine Fontäne Blut durch die Nase verlor "Alles in Ordnung Mrs Wolf?!?" Fragend stuppste Kuzan der deutlich Kleineren vor die Stirn "Ehhhh...", debil vor sich hin grinsend floss der Rosahaarigen das Blut aus beiden Nasenlöchern. Auf der Theke ergoss sich mittlerweile ein Platzregen, der DJ hatte es sich nicht nehmen lassen, die aufgebrachte Frauenmenge weiter zu bespaßen, indem er einen Gartenschlauch an den Thekenhahn gekoppelt hatte.

Die Wassertropfen spielten um jeden einzelnen Muskel des Grünhaarigen, der, so bescheuert das Lied auch war, einen wirklich begnadeten Tänzer abgab. Vermutlich besser als Celest selbst. Hätte irgendjemand zu ihr gesagt, dass Zorro derart tanzen konnte, hätte sie demjenigen sehr wahrscheinlich den Vogel gezeigt und darauf hingewiesen, dass es völlig Out-Of-Character wäre, würde der Grünhaarige an einer

Stange tanzen. Dennoch. Genau jenes tat der Schwertkämpfer und sie wünschte sich, alles andere als heimlich, eine Privatvorstellung buchen zu können. Offensichtlich trainierte Zorro nicht nur mit Gewichten, er musste irgendwo unter Deck eine Stange versteckt haben, an der er heimlich übte.

Das Gesicht getränkt in der Farbe einer überreifen Tomate, debil vor sich hin grinsend und scheinbar in perversen Tagträumen sich flüchtend, die sich um Zorro, diversen Muskelregionen, Spielen aus Distanz und Nähe rankten, riss es plötzlich am Arm der Handwerkerin "Entschuldigen Sie mich und meine Frau, Herr Admiral." "Oh, Professor Wolf. Schön sie wiederzusehen. Waren sie beim Pokerspiel erfolgreich?" "Könnte man behaupten. Aber entschuldigen Sie meinen plötzlichen Eingriff. Ich fürchte meine Frau hat wieder einen Anflug von Morbus Crohn, ein zu tiefst unappetitlicher Nebeneffekt ihrer Schwangerschaft." "Ach sie ist schwanger?" "Im fünften Monat." "Sagen Sie bloß, Prof. Wolf. Das hätte ich nicht erwartet. Sie sieht gar nicht danach aus, der Bauch ist doch viel zu klein?" "Das Kind kommt nach ihr, befürchte ich." Herzlich lachend klopfte Kuzan dem Brillenträger auf die Schulter, während dieser die tagträumende Celest wegtaxierte. Das Sichtfeld indem sich seit geraumer Zeit nur noch Zorro befand und ihre Augen in pochende Herzen verwandelte, schwand mehr und mehr, bis sie sich an eine Wand gepresst wiederfand. Durch die Haarsträhnen Silas erkannte sie, wie Zorro sich just in diesem Moment teuren Schampus über den nackten Oberkörper kippte... Sodann erntete er einen Chor von hormongesteuerten Aufatmern und Jubelrufen "ER IST SOOOO HEISS INGEBORG!!!" "M...MIR WIRD SCHWINDELIG!" "OH NEIN ALFRIDAAA!" Besagte Alfrida fiel torkelnd nach hinten und schlug sich den Kopf ein, während sich Zorro süffisant über die Lippen leckte. Ebenso tat es ihm Celest gleich, die sabbernd an der Wand zum Fahrstuhl von Silas Händen festgehalten wurde. Zwischen einem Rettungsdienst, der die Party stürmte, gesellte sich Hina in einem Krankenschwesteroutfit, die wild mit Dönern um sich warf "HINA GLAUBT NICHT WAS HINA DA SIEHT?!? WAS HAT HINA ALLES VERPASST?!?" Wild fressend stampfte die Verkleidete hinüber zu Zorro, um ihn mit einem Börekstübchen abzuwerfen "HINA SAGT: AUSZIEHEN!!!" Als bald fand sich hinter der Rosahaarigen Admiral Kuzan ein, der die tobende freundlich begrüßte "Hina. Schön dich zu sehen. Ich bin auf der Suche nach Shadow, habe aber nur ein paar Freunde von ihm getroffen." "HINA WEISS NICHT WO LARIBÄR IST BUHUHU!!!" Schluchzend fiel die Rosahaarige dem Lockenkopf um den Hals, begann lauthals zu weinen, während sie durch den Döner, der ihren halben Mund ausfüllte, versuchte weiterzusprechen. Der abartige Gestank von Zwiebeln und Knoblauch ließ den Admiral einige Sekunden die Luft anhalten, bis er das Frauenbündel liebevoll pattete "Ist ja gut, Blackcage." "HINA WIRD LARIBÄR NIE WIEDER SEHEN!!!" "Doch, doch das wirst du bestimmt." "ER LÄSST MICH DEN GANZEN TAG ALLEINE!!!" "DEN GANZEN TAG SCHON LÄSST ER SIE ALLEINE!!!" Stimmten die gaffenden Frauen mit ein, beäugten dabei den noch immer strippenden Zorro mit Argwohn "DAS IST ALLES DEINE SCHULD!!!" "JA WARUM SIND MÄNNER ALLE SOLCHE ARSCHLÖCHER?!?" "JA WIESO NUR ALFRIDAAA?!?" Wütend griff der Mob in die Umhängetasche der Rosahaarigen und begannen Zorro mit Dönern zu bewerfen, der im Anflug fliegender Zwiebeln gar nicht wusste, wie ihm geschah.

An der Häuserwand presste Silas derweil die Handwerkerin gegen die raue Steinmauer "Hör zu Rehauge." "Ehehehe...", wie ein Schulmädchen kichernd stand vor ihrem inneren Auge Zorro, der sie an die Mauer presst. Natürlich hatte Silas die ganze Miséré, die Tagträumerei aufgrund des tanzenden Schwertkämpfers mitbekommen.

Selbst ein blinder mit Krückstock hätte den hormonellen Anfall der Rosahaarigen mitbekommen. Langsam desillusionierte sich ihr Blick, als Zorro von einer Meute Döner werfenden Frauen zu Boden gerissen wurde. Fragend blickte Celest auf, rieb sich die tagträumenden Augen und blickte prompt in das Gesicht Crescents. Stocksteif stand sie da, sie wusste auf den ersten Blick, mit wem sie sich plötzlich wo befand. Sein Blick fokussierte sie, ließ kein Entkommen möglich, als der Aufzug hinter ihnen, ein penetrantes Piepen von sich gab "ACHTUNG ACHTUNG! FEUER AUF STOCK DREIßIG!!! ICH WIEDERHOLE!!! FEUER AUF STOCK DREIßIG BIS VIERZIG!!!" Feuer? Verdutzt drehte sich Celest um, ignorierte den Blauhaarigen prompt und wartete auf den sich öffnenden Fahrstuhl. Es war ihr völlig egal, was, wie und warum Silas sie plötzlich wegtaxiert hatte. Entschlossen wischte sie sich das Blut aus dem Gesicht, ihrer tiefenden Nase und wartete darauf, ob nicht vielleicht Raine und Alaric an der Misere schuld waren. Sie hatte sich vor einigen Tagen schon davon in Kenntnis setzen lassen müssen, das irgendetwas nicht mehr mit Raines Feuerkräften zu stimmen schien. Das plötzliche Feuer war für sie ein offensichtlicher Hinweis, dass Raine und Alaric vielleicht näher waren als gedacht.

Als sich die Türen des Aufzugs öffneten, preschten ca zehn Schneckhäschen aus dem Aufzug, allesamt kreischten sie den Namen des vermeintlichen Professors und stürmten sogleich über jenen. Celest' Augen weiteten sich ungläubig, als eine der Damen los schrie "ER IST ES WIRKLICH!!!" "OHHHH PROFESSOR!!! WIE LANGE KAMEN WIR NICHT MEHR IN DEN GENUSS!!!" "FÜR IHN WÜRDE ICH ALLES STEHEN UND LIEGEN LASSEN!!!" Überfordert konnte sich Silas nicht gegen den Sturm von Weiblichkeit wehren und fiel zu Boden. Mit einem Mal verdunkelte sich das Gesicht der Schiffszimmerin schlagartig. Er war eben doch nur ein Perversling. Sie hatte es von Anfang an gewusst, sie hätte ihrem ersten Eindruck glauben sollen. Zu ihrer Überraschung richtete sich der blauhaarige Messie jedoch auf, rückte an seiner kreisrunden Brille und wank den Damen ab "AJDÖJFAÖDAAOÜDJ" Sabberte eine von ihnen, fiel erleichtert seinem Schuh um den Hals, während eine andere sich Luft zufächerte "ICH KOLLABIERE ICH KOLLABIERE!!!" Schrie die fetteste von ihnen, mit den Jahren hatte sie sich zu einem kleinen Nilpferd entwickelt. Die braun-blonden Haare des gebräunten Häschens elektrisierten sich, bis sie den Geruch des Döners an der Theke wahrnahm "ICH WÜNSCHTE ICH HÄTTE BEIDES!!!" Kreischte sie, während Silas das Wort ergriff "Entschuldigt die Damen, aber dies ist meine Ehefrau" Mit festem Blick fixierte Silas die Handwerkerin, deutete mit seinem Finger auf sie. Ihr dunkelrotes Kleid zierten hässliche Blutflecken, als sie sich am Saum der Enden festzuhalten schien und ungläubig auf den von Frauen bewucherten Seelensammler hinunterblickte. Ihr Herz fühlte sich mit einem Mal leicht und unbeschwert an, sie konnte es kaum fassen, das er ihr derart treu war.

Sich langsam erhebend, klebten die Frauen noch immer an allen Enden und Ecken des Blauhaarigen und schrien im grellsten Tonlagen "DAS ICH DIESEN TAG NOCH ERLEBEN DARF SHAE!!! ER WILL MICH HEIRATEN!!!" "WEM SAGST DU DAS ELLERIA!!! ICH HABE DIE HOCHZEIT SCHON VOR ACHTZEHN JAHREN GEPLANT!!!" "ICH KOLLABIERE ICH KOLLABIERE!!!" Schrie die fetteste von ihnen, als mit einem Stück zerissenen Sackos Döner fressend auf Silas fiel "ICH BIN SO UNZUFRIEDEN!!!" Motzte die Fette, als sie den Döner quer über das schwarze Hemd des vermeintlichen Professors verteilte "ICH WILL ENDLICH DIE AUFMERKSAMKEIT DIE MIR ZU STEHT!!!" "ER GEHÖRT MIR KANA!!! NIMM DEINE ZWIEBELFINGER VON IHM WEG

VERFLUCHT!!!" Pikierte sich ein weiteres Häschen, das sehnsüchtig an seinem Bein hing und Celest äußerlich beinahe vollständig glich. Einzig ihr Hintern war weniger üppig als das der Schiffszimmerin "WANN HEIRATEN WIR ENDLICH MR WOLF?!?"

Die Augen der Schiffszimmerin formten sich zu Schlitzern, sie hatte diesen Haufen potenzgesteuerter Frauen gründlich satt, als sie vom Mut erfasst, ebenso loskeifte "NEHMT EURE FINGER VON MEINEM MANN VERDAMMT NOCHMAL!!!" Ein süffisantes Grinsen bildete sich auf die blassen Lippen des Seelensammlers, als sich einen Augenaufschlag später die brennende Tür des Aufzuges öffnete. Inmitten des tonnenschweren Stahlungetüms standen Alaric und Raine, Celest traute ihren Augen kaum als sie das Feuermädchen in ihrem frisch erworbenen piniengrünen Kleid vorfand. Der Afro war noch immer da, wurde jedoch durch einen Fascinator halbwegs geschickt in Szene gesetzt, während sie sich in deutlicher Pose mit dem Rothaarigen befand. Die beiden Umgab etwas, das fern von Gut und Böse war und bezeugte, das sich die beiden, egal ob mit oder ohne Gedächtnis seitens des ehemaligen Strohhutnavigatoren, auf einer Wellenlänge befanden. Eng umschlungen stand das ungleiche Paar im Aufzug, die Krawatte des deutlich Größeren war locker um seinen Hals gebunden, während er die Kleinere zu sich hochzog. Celest fühlte sich augenblicklich wie ein Spanner, stand mit halb geöffneten Mund regungslos da, bis Silas die deutliche Positionierung der beiden Rotköpfe mit einem "Silberwolf an Rehkitz. Operation All-In abgeschlossen." Sarkastisch kommentierte.

Irritiert wand sich Alaric dem Blauhaarigen, seiner Meute Frauen, die noch immer an den Füßen des Seelensammlers klebten und Celest zu "Und ihr beide seid?" Celest war, als hätte sie einen gottverdammten Geist gesehen, als sie sich nahezu in Trance auf die Zehnspitzen begab, um nach einer verkohlten Haarsträhne des ehemaligen Strohhutnavigatoren zu greifen. Jener blickte sichtlich irritiert auf die vielfach Kleinere herab, quittierte die frischen Blutspuren in ihrem weit ausgeschnittenen Dekolleté kurz darauf mit einem amüsierten grinsen und pustete dann die losen Haare zwischen ihren Fingern, lässig hinfort "Ich fühle mich geschmeichelt, nettes Kleid übrigens... Der Posten meiner Abendbegleitung ist dennoch vergeben.", "Silberwolf an debiles Rehkitz", dröhte es derweil unheilverheißend im Gehörgang der Rosahaarigen "Hyäne wird Lunte riechen, wenn du dich weiterhin wie eine minderbegabte Außerirdische benimmst.", "Ces? Silas? Was macht ihr denn hier?" Überhebliches Augenrollen seitens Silas, die angesprochene Handwerkerin facepalmte sich derweil für ihre eigene und Raines geistige Beschränktheit. "Ihr kennt euch, Spargelchen?", interessiert wanderte das ungleiche Augenpaar gen Raine, Alaric wischte sich beiläufig mit dem Handrücken korallfarbigen Lippenstift aus den Mundwinkeln. "Wir sind Freunde." Ces, die sich nun gar nicht oft genug die eigene Hand vor die blanke Stirn schlagen konnte, schien letztendlich ihren dramatorischen Knackpunkt im halbnackten Gorilla der Strohhutbande zu finden, er war doch tatsächlich freudestrahlend und offensichtlich mehr als angetrunken auf die kleine Gruppierung zugetreten und schloss den gedächtnislosen Rotschopf plötzlich in eine innige Bärenumarmung. Wann hatte er sich derart betrunken? "Und das ist dann wohl... dein bester Freund?", die Oberlippe des Logianutzers kräuselte sich argwöhnisch, als der Schweiß des selbsternannten Tänzers der Crew, sein Hemd binnen nur eines Augenaufschlages völlig ruinierte. Der Blauhaarige drückte derweil gelangweilt auf einen Aufzugknopf, der die kleine Familienzusammenführung schon bald auf die Dachterasse des Palladium Palace führen sollte. Weitere Fragen wurden Ric derweil durch Silas' leibeigene Bunnys

verwehrt, sie klebten wie zäher Schleim am Hochgewachsenen, der es sich unter ohrenbetäubenden Geschnatter nicht nehmen ließ, lässig eine Frustzigarette zu entzünden. "Super Idee! Warum zündest du deine dämliche Fluppe nicht gleich am Kaminfeuerchen an?", motzte Ces sogleich routiniert los und deutete nahezu entsetzt auf das sich ausbreitende Feuer in der Dreißigsten, als sich die Aufzugtür prompt vor ihrer Nase schloss. Zorro schien derweil im Suff doch tatsächlich in Panik auszubrechen und rieb sich nervös durch sein Gesicht, "CHOPPER!!! ICH HABE CHOPPER VERGESSEN!!!" Ein deftiger Schlag auf den grasgrünen Hinterkopf, ließ den Außenseiter nüchtern schmunzeln "SAG MAL WAS STIMMT HEUTE EIGENTLICH NICHT MIT DIR????!!! ABER DEN GOTTVERFLUCHTEN FEUERWEHRSCHLAUCH HAST DU MITGENOMMEN ODER WAS????!!!", "So langsam wage ich die Verbindung unseres seltsames Freundeskreises zu erahnen.", "Wie meinen?", "DÖÖÖÖÖNEEEEEERRRR!!! RETTET HINAS DÖÖÖÖÖÖNEEEEEERRRR!!! DÖNER UND HINAS ZUERST!!!!", donnerte Hinas Stimme wie auf Kommando orkangleich durch die meterdicke Aufzugtür hindurch, als sich jener schließlich erlösend in Bewegung setzte. "Awwwww... Und Teddybär kommt auch mit Hina mit! Hina ist verliebt! AUS DEM WEEEEEEEEEEEEEEEEEGGGG!!!", "BUHUHUHUHUHUUUU!!! ZORROOOOOOOOOOO!!! BUHUHUHUHUUUU!!! DAS DÖNERSPUCKENDE URALTE CESSYIMMITAT MACHT MIR AAAAAANGSSSTTTT!!! WARUM REDET SIE SO KOMISCH?! BUHUHUHUHU!!!" Vierköpfiger Facepalm seitens Cessy, Silas, Ricci und der fetten, verfressenen Fanfictionsschreiberin, die einem Bunny im Aufzug völlig unbeabsichtigt ähnelte.

- Nur wenig später auf der Dachterasse -

"Kennen wir uns irgendwoher?" Silas und Ric teilten sich beinahe brüderlich die letzte Zigarette des Blauhaarigen, während Ces ihre beste und einzige weibliche Freundin für ein Vieraugengespräch beiseite gezogen hatte. Im Licht der untergehenden Abendsonne, die ihre letzten Strahlen durch das Glas eines wunderschönen Wintergartens warf, strahlte die bleiche Haut des ehemaligen Seelensammlers nahezu engelsgleich. "Das wage ich zu bezweifeln.", "Nope. Ich könnte schwören dass wir uns kennen." Der nur wenig Kleinere zuckte gleichgültig mit den Schultern, "Hum. Eine Verwechslung ist ausgeschlossen?", "Aye...", über den kritischen Blick des Rotschopfes legten sich nachdenkliche Falten "Grandline?", "Hum?", "Warst du schon einmal auf der Grandline?" Ein knappes nicken deutete gen Celest, die vor Freude Raine wohlherhalten wieder zu sehen, nahezu strahlte, sie schien die dubiose Hochzeitseinladung doch tatsächlich vergessen zu haben "Unser verstoßener Erstgeborener treibt auf der Grandline sein Unwesen.", "Sensenkämpfer?" Ein enttäuschtes Seufzten bestätigte Rics an den Haaren herbeigezogene Vermutung "Er ist dir wie aus dem Gesicht geschnitten...", "Hum. Hum. Wäre ein Themenwechsel unhöflich?", "Familienkrise, mhm?" Ein düsteres grinsen schlich sich auf die Lippen des Älteren, Alaric schien sich doch tatsächlich für süße 18 zu halten. "Erwähne ihn nicht weiter vor meiner Frau. Sie hat hart mit der Trennung zu kämpfen und steckt jegliche Hoffnung in unser Ungeborenes.", "Kein Problem. Aber sag mal... Wie alt war sie nochmal? Bei Poseidon, sie hat sie erstaunlich gut gehalten! Sie sieht nicht Älter aus als Zwanzig!", "Hum. 36...", "Nein?", "Hum. Hum." Bestätigendes nicken "Sie sieht noch genauso aus wie damals... Wir haben sehr jung geheiratet. Sie war das Licht in den dunkelsten Kapitel meines Lebens.", andächtig ruhten die Silbeririden auf den

schmalen Schultern der Rosahaarigen. "Ich sog ihr Strahlen geradezu in mich auf, während sie nach und nach in Dunkelheit zu ertrinken drohte. Ziemlich egotisch, hum?" Silas genehmigte sich einen tiefen Zug Nikotin und reichte den Glimmstängel beinahe selbstverständlich an den Größeren weiter "Nope.", "Hum?", "Sie hätte dich längst verlassen können.", "Es gibt Tatsachen, die nicht einfach ohne Konsequenzen unter den Tisch gekehrt werden können, Rotschopf. Sie kann es noch immer.", "Das Leben ist viel zu kurz. Die Gedanken fortwährend um Verlassen und Verlassen werden kreisen zu lassen bringt niemanden weiter. Ihr bekommt eine neue Chance und ich beneide dich dafür...", "Hum?", "Ich werde nie das Privileg besitzen, einen Neustart zu wagen.. Während ihr neues Leben in diese verkorkste Welt setzt, läuft meine Zeit allmählich ab.", "Hum... und dann sitzt du noch immer hier und teilst dir selbstbemitleidend eine Zigarette mit einem alten Mann?", "Erbärmlich, oder?", "Der kleine Spatz würde deine Gesellschaft sicher mehr schätzen, als ich.", "Spargelchen?", "Sie könnte dein rettendes Licht sein.", "Mhm... Vielleicht." Ein warmes schmunzeln huschte über die Lippen des Rothaarigen "Danke für den Hinweis.", "Geistige Reife.", "Hah. Du erinnerst mich an meinen alten Herren, weißt du das?", "Hum... Ich weiß nicht ob ich diesen Fakt bemitleiden oder als Kompliment werten soll.", "Wie wäre es mit beidem?", "Humpf..." Zu den Füßen der beiden Hochgewachsenen schlief derweil ein völlig ausgepowerter Zorro, sein breites Kreuz diente den Männern als billiger Schuhabklopfer, "ZZZZzzzzzzzzzzzzzzzz..." während sie stillschweigend noch einen Moment verweilten und die alles umfassende Ruhe auf dem Dach genossen.

"Wann ist es soweit?" Alaric durchbrach die aufkommende Stille auf dem Dach des Palladium Palace "Hum?" "Mit eurem Kind?" "Vier Monate." "Nein?!" "Hum, hum." Gab der Blauhaarige kurz zu verstehen, während seine Irden nach einem Zigarettenautomaten suchten. Seufzend zog er die Beine heran, rollte Zorro ein Stück zur Seite zu den geknebelten und gefesselten Fangirls "zzZZzzzz", schnarchte dieser zur Krönung, als er an die Fette andockte, die sogleich mit geweiteten Nasenlöchern das anrollen des Schwertkämpfers feierte. Nach einem kurzen Gang über das Dach setzte sich Silas erneut neben Alaric. Den Jackpot, den der talentierte Glücksspieler geknackt hatte, war nicht zu verachten, sodass er sich gleich eine ganze Stange Zigaretten kaufte. Lässig zuckte der Blauhaarige mit den Schultern, als er sich selbst die Frage stellte, wann er zu einem verdammten Kettenraucher mutiert war. Sein Blick wich von den neu erworbenen Kippen hinüber zu Celest, die sich noch immer angeregt mit Raine zu unterhalten schien. Die jüngere der beiden winkte dem Männerduo zu, ein warmes, fast zufriedenes Lächeln zierte ihre Lippen, welches Alaric aufseufzen ließ "Es fühlt sich an, als würden wir uns schon ewig kennen." "Hum. Manche Menschen haben so einen Effekt." Die Silberaugen fixierten das rosa Haar der Handwerkerin "Selbst erlebt?" "Könnte man so sagen. Es war Liebe auf den ersten Blick, musst du wissen." "Wo habt ihr euch kennengelernt?" "Hum... Ich war auf einer Durchreise. Unsere Begegnung lief nicht ganz...", Silas zündete sich eine weitere Zigarette an, bot dem Rotschopf neben sich ebenso einen brennenden Glimmstängel an, die der ehemalige Navigator dankend annahm "...reibungslös ab." "Eine verbotene Romanze?" "Wenn du das so nennen magst." Alle Viere von sich abspreizend, gähnte Alaric ausgiebig "Liegt wohl in der Familie." "Hum?" "Turbulenzen. Dein Erstgeborener." Ein heiseres Lachen wich der Kehle des Älteren "Ja... ein misstratenes Kind, ein Fall für sich." "Ich hörte, er habe ganze Landstriche verwüstet." "Zu meinem Bedauern ja. Ich wollte nie, das er so wird." "Ein Glück das keine Fahndung nach dir ausgeschrieben ist." Anerkennend nickte der Rothaarige seinem Gesprächspartner zu

"Sonst müsste ich dich noch festnehmen." Grinsend zwinkerte er Silas zu "Hum?" "Kleiner Scherz. Ich denke ich werde in meiner kurzen Lebenszeitspanne niemanden mehr festnehmen, egal wer es sein mag." Silas hob interessiert seine Augenbraue, verweilte einige Sekunden stumm vor sich hin "Ich werde eine lange Zeit in Impel Down verbringen..." "Impel Down?" "Ja. Ich weiß nicht mal warum oder weswegen ich verurteilt werde, meine Stellung als Marineangehöriger hilft mir ebenfalls nicht über das Schafott hinweg." "Hum. Wann ist der Prozess?" "Viel früher als er mir lieb ist." Seufzend zog Alaric an der Zigarette, zögerte einige Momente als er den kalten Rauch durch seine Lungen fahren ließ, bis Silas den Zwicker von seiner Nase in die Brusttasche des Hemdes verstaute.

Sich selbst der drückenden, sentimentalsten Stimmung hingebend, versuchte er, einen passenden Kommentar zu finden, landete aber, wie so oft bei der Rosahaarigen "Sie ist psychisch labil." Keine Antwort seitens Alaric, der noch immer in seinen eigenen, dunklen Gedanken schwelgte "Sie beteuert mir immer zu sagen, das es kein Gut und Böse in dieser Welt gäbe. Doch ich befürchte, das sie an mir zerbrechen wird." "Wie meinen?" Irritiert wurde der Rothaarige aus seinen Tagträumen gerissen "Hum... wie auch immer." "Nein, nein. Erzähl weiter." "Mit nichten. Du hast ganz andere Probleme als ich." "Jeder hat seine Probleme." "Dem stimme ich zu, aber nicht jeder steht mit einem Fuß auf dem Schafott, mein Junge." Betretenes Schweigen seitens Alaric, der sich, ob er wollte oder nicht, auf die Unterlippe biss. Das ungleiche Augenpaar des Jüngeren flackerte sehnsüchtig auf, suchte nach einem Punkt in der Ferne, den er fixieren konnte, scheiterte aber. Nervös formten sich seine Augenbrauen zu einem verzweifelten Ausdruck, während die Lippen paradoxerweise ein Lächeln zierte. Der Seelensammler nahm die ungewöhnliche Mimik seines Gesprächspartners fragend wahr "Alles in Ordnung?" "Ich...", die Stimme des ehemaligen Navigators bebte unter seiner Antwort "Ich will nicht sterben." Trocken schluckte Silas, er hatte seinen Blick augenblicklich von Celest abgewandt "Wer will das schon." "Ich versuche es zu verheimlichen, spiele allen etwas vor, belüge nicht nur mich, sondern auch meine Freunde. Aber in Wahrheit... habe ich...", Silas unterbrach den aufgebrachtsten Jüngeren, seine Silberaugen weilten auf den Kreuzen seiner eigenen Hände "...eine Heidenangst...", gab der Blauhaarige kaum merklich von sich, sah aber im Augenwinkel wie Alaric nach Halt suchend, die Hände über den Kopf zusammenschlug "Ja verflucht nochmal, ich habe Angst." Die eiskalten Irden des Blauhaarigen umrahmten ein seltsamer, schwarzer Kreis. Erbarmungslos beobachtete er den an sich selbst zweifelnden Rothaarigen, beugte sich über seine Knie um ihn mitleidlos anzustarren. Wenn er gekonnt hätte, hätte er ihn getröstet. Anstattdessen saß er, im Grunde ebenso hilflos wie Alaric selbst neben dem Jüngeren "Irgendwann ist für jeden der Tag gekommen, an dem er sich der Wahrheit beugen muss. Mach etwas draus, solange du noch kannst."

Silas schonungslose Worte ließen Alaric kurz Schluchzen, der Höhepunkt ihres melodramatischen Gesprächs war wohl gekommen, als mit tippelnden Schritten die einzig anwesenden Frauen zu den Männern stießen. Celest, wie üblich ihre Fäuste auf die Hüften stemmend, kommentierte die armselige Aufführung der beiden Männer neckisch "Na? Wie läuft euer Date?" Scherzhaft lachend tippte sie Silas vor die Stirn, erstarrte aber mit einem Mal, als sie das todernste Gesicht registrierte, das ihr vermutlich auf den Grund der Seele blicken wollte. Raine hingegen setzte sich sofort neben Alaric, breitete ihre Arme aus, um den ehemaligen Navigatoren zu umarmen

"Lari... Alles in Ordnung?" Sorgsam strich die Jüngste der Gruppenkonstellation eine Haarsträhne aus dem Gesicht des ehemaligen Navigatoren "Spargelchen?" sein Gesicht zierte keine Träne, kein angestregtes Schluchzen war zu vernehmen und rein äußerlich sah Alaric aus wie eh und je und doch wusste die Jüngere sofort das irgendetwas nicht stimmte, obwohl sie vor wenigen Sekunden noch weit voneinander entfernt waren "Kann ich dir helfen?" "Was redest du denn da?" Ihr sechster Alaric-Sinn schlug Alarm, sodass Raine sich selbst davon abriet nach Worten zu suchen, sondern den Rothaarigen anstelle dessen vollständig zu umarmen, so fern ihre, im Gegensatz zu Alaric winzige Körpergröße, dies zu ließ.

Die Handwerkerin, heute offensichtlich in einem debilen Dauerzustand rümpfte verwundert die Nase "Was ist denn hier los?" Bevor ihr jemand die Frage beantworten konnte, krachte es plötzlich im Aufzug, der unter einem lauten Knall die halbe Partygesellschaft Preis gab. Sodann die Menschen vor dem Feuer fliehend das Dach stürmten, reihten sich einige Feuerwehrmänner die den Brand im dreißigsten Stock mittlerweile unter Kontrolle gebracht hatten, unter das Partyvolk ein. Angeführt wurden die Feiernden von einer zu tiefst empörten Hina, die sodann ihrer Ungnade Worte zukommen ließ "HINA IST EMPÖRT!" "OKOKOK!!!" Unterstützend hatten sich die Feuerwehrmänner neben der Rosahaarigen platziert. An letzter Stelle der Partygesellschaft stand Kommandant Oberballerina Smoker, der mit einem Fischernetz Jagd auf gewisse Damen machte, die nur in der dritten Person von sich sprachen "HINA BEWEG SOFORT DEINEN HINTERN HIER HER VERDAMMT!!!" "HINA DENKT NICHTMAL DRAN!!! HINA WILL LARI FINDEN!!!" Wütend stampfte das Frauenbündel samt Tequila Flasche im Schlund über das Dach. Lief dabei mindestens acht Mal an Alaric vorbei, bis sie heulend auf die Knie zusammenbrach, um ein episches Heulkonzert zu starten "Hum?" Silas Ohren blitzten unter dem eintretenden Krach auf. Die winzigen Feuerwehrmännchen mit ihren verzogenen Mündern kamen ihm aus irgendeinen Grund schrecklich bekannt vor. Eilig trotteten sie im Marsch ihrer Anführerin umher, wirkten sogleich panisch, als Hina zu heulen begann, was das Feuerwehrkommando dazu beflügelte, ebenso leidig loszuflennen.

Seufzend stand Silas auf, gab Alaric restlos an Raine ab, die dem Rothaarigen mittlerweile schon wieder halb um den Hals gefallen war und trat einige Schritte zu der Hinterseite des Daches. Auf seinen Fersen folgte ihm zeitgleich Celest, die einerseits irritiert über den plötzlichen Gemütszustand, andererseits auch gefährlich fasziniert von dem Blauhaarigen war. Stumm schweigend beobachtete sie den Seelensammler, der sich auf den kahlen Boden des Daches setzte. Vorsichtig schlug er wie üblich die Beine übereinander und begann den Mond zu beobachten, während er sich die tausendste Zigarette ansteckte "Silas?" "Hum?" Silas' Lieblingsphrase schien der Schiffszimmerin in keinster Weise zu helfen. Im Gegenteil. Die beklemmende Stille verunsicherte sie nur noch mehr "Hast du Zorro gesehen?" Sie versuchte krampfhaft ein Thema zu finden, um einen bissigen Kommentar zu ernten. Alles wäre ihr lieber gewesen anstatt dieser bedrückenden Stille. Zu ihrer Erleichterung antwortete der Blauhaarige doch tatsächlich in ganzen Sätzen "Ich ertrag diese Menschenmassen nicht mehr." "Seit wann denn das?" "Seit jetzt. Entschuldige mich Rehaugé, ich bin etwas in Gedanken...", seufzend bließ Silas den Qualm aus seinen Lungen, als Celest sich neben ihn setzte "Wegen deiner eigenen Kindheit?" "Hum?" "Na die Geschichte die du Alaric erzählt hast. Es war nicht zu überhören." Sich innerlich verfluchend, dass ihr nichts besseres einfiel als dieses Thema erneut auszugraben, klatschte sich die

Rosahaarige selbst vor den Hinterschädel "Es war nur zum Teil die Geschichte meines Vaters." Langsam packte die Jüngere doch die Neugierde. Die Stimmung schien weniger beklemmend zu sein, vielleicht war Silas sogar froh darum, das ihn endlich jemand fragte. Interessiert stützte die Handwerkerin ihren Kopf auf die Handinnenflächen, die auf ihre Knie platziert waren "Also dein Vater und deine Mutter haben sich kennengelernt, es war Liebe auf den ersten Blick und dann kamst du?" "Es war keine Liebe auf den ersten Blick." Über wen hatte er dann gesprochen? Brummelnd verzogen sich die Augenbrauen des Mädchens zu fragenden Raupen "Er war auf der Durchreise, wie es üblich war in der Piraterie. Er wurde vom gesamten Dorf meiner Mutter nicht besonders löblich empfangen. Sie verfluchten sogar die ganze Beziehung der beiden, als es dann soweit war." "Aber warum denn?" Platzte es aus der Rosahaarigen heraus, die sich keinen Reim auf die Informationen machen konnte. Grinsend strich sich Silas über sein spitzes Kinn, verweilte einige Sekunden in einer starr andeutenden Position ehe er versuchte mit fester Stimme zu antworten "Menschen vom Blaumeer sind auf Skypia lange Zeit nicht Willkommen gewesen."

Celest' Atmen stockte. Hatte er grade wirklich von Skypia gesprochen? Erzählte er ihr das grade wirklich zwischen Tür und Angel!?! Verblüfft klebte sie am Profil des Seelensammlers "MOMENT MAL WAS?!?" "Hum?" "Deine Mutter stammt aus Skypia?!? Der Himmelsinsel?!?" "Du kennst sie?" "Natürlich verdammt nochmal! Jeder Schiffszimmerer kennt die unerreichbare Himmelsinsel Skypia, du Volltrottel!" "Hum. Wenn dem so ist. Ihr habt nichts verpasst." "Bist du dort aufgewachsen?!?" Keine Antwort seitens Silas, der dem neugierigen Blick Celest' standhalten musste. Wie ein kleines Äffchen plapperte die Handwerkerin weiter "Stimmt es, das auf Skypia alle Menschen Flügel und so witzige Antennen auf dem Kopf haben?" "Ja." "Wo sind deine?" "Was?" "Na deine Flügel und Antennen, du Blitzmerker." "Ich hatte nie Antennen, weil ich ein Bastard bin." Silas' Gesicht verdunkelte sich, machte dem Himmel Konkurrenz der durch die untergehende Sonne dunkelviolet gefärbt war. Celest' hielt erneut den Atem an, mit einem Mal fielen ihr die Narben ein, die sie auf dem Rücken des Älteren schon gesehen hatte. Vielleicht war seine Herkunft auch der Grund, das sie ihn nicht heilen konnte? Egal was es war und was nicht war, sie ohrfeigte sich innerlich selbst, als sie den eiskalten Blick ihres Gegenübers registrierte. Wie konnte sie nur so dumm sein und ihn in ein Kapitel seines Lebens werfen, das ihn offensichtlich belastete? Dennoch übte es eine gewisse Faszination aus, ihn in eine solche Lage zu gebracht zu haben. Ausgerechnet sie, die immer wieder gegen den Älteren klein dastand, keine Diskussion gewann und sowieso irgendwie auf den Kopf gefallen war, schaffte es, den Nagel auf den Kopf zu treffen.

Kalt schaute er auf den Mond, der zeitgleich mit der Sonne am Himmelszelt stand "Glaubst du, sie können zeitgleich existieren?" "Was?" Ein Kopfnicken deutete auf den Sonnenuntergang "Ich weiß es nicht." Celest' war nicht nach Smalltalk zu Mute. Immerzu fragte sie sich, ob diese Narben, die sie damals gesehen hatte, Zufall waren oder ob Silas sie sich selbst zugefügt hatte. Zugetraut hätte sie ihm beides "Hum." Gab das Monopol ihrer Gedanken von sich, stützte sich auf die unverwundete Hand und erhob sich. Hilfesuchend blickte Celest ihn an, reckte sich ebenfalls und hackte sich in den Ellenbogen des Schwarzgekleideten ein "Du bist kein Bastard." "Du hast ja keine Ahnung, Rehaug." "Du bist ein Engel."

Sie wusste nicht wie ihr geschah, als der Ältere sie, blauäugig wie sie war, zur Seite drehte, um sie in einen Kuss zu verfangen. Celest versuchte gar nicht erst Widerstand

zu leisten, langsam hatte sie das ewige Kräfteressen mit dem Seelensammler satt, sodass sie sich ohne größere Widerworte dem Blauhaarigen hingab.

Der leidenschaftliche Kuss schien schier unendlich und ließ die Rosahaarige alles um sie herum vergessen. Die Umgebung verschwamm, jegliche Geräusche in Watte verpackt, Celest drohte nahezu in Silas zu ertrinken, als sie sich jenem schließlich vollends hingab. Wieder einmal. Die Blicke, die wie unzählige Nadelstiche auf dem schmalen Rücken der vielfach Kleineren lasteten, verloren sich in der sanften Brise die ein paar Haarsträhnen ihrer hochgesteckten Frisur, verirrt in das bleiche Gesicht des Blauhaarigen trieb. Verflucht, sogar ihre Haarspitzen sehnten sich nach diesem Mann! Silas Crescent küsste sie auf eine Art, die selbst Umstehenden die erstaunlichsten, heißesten Gefühle, in die Mägen fahren ließ. Wie würde sie ihm je wieder widerstehen können? Wollte sie es überhaupt? Celest erschauerte und erschrak zutiefst vor dem Gefühl den ein einfacher Kuss in ihr auslöste. Es fühlte sich anders an, als die Male zuvor... Mit zitternden Knien, verlor sie das Gefühl in den Beinen. Sie fühlte, wie seine rauen Lippen und die Spitze seiner Zunge ihren Mund mit einer atemberaubenden Intensität erkundeten. Sie konnte nicht anders, als ihre Lippen zu öffnen und ihm Einlass zu gewähren und ohne dass sie Kontrolle darüber gehabt hätte, schlang sie plötzlich ihre Arme um ihn und presste nicht nur ihre Lippen, sondern ihren ganzen Körper an ihn heran, der mit einem Mal vollends in Flammen stand! Und als sie glaubte, das Brennen in ihrem Körper und ihre Gier nach mehr könne nicht mehr größer werden, fühlte sie, wie er eine Hand von ihrem Kopf löste und ihre schmale Gestalt noch fester an sich heranzog, während am anderen Ende des Wintergartens ein Rotschopf vor dem Anderen überraschend auf die Knie sank. Während sie nun in nicht allzu weiter Entfernung die dunkle Stimme des Strohhutvizen wahrnahm, dessen Empörung offenbar ausnahmsweise weder ihr noch Silas galt, "GROMBOGOGO??!!!" fühlte sie gleichzeitig wie es sie unerwartet mit einem Ruck und immenser Kraft, die Celest nicht erwartet hätte, vom Blauhaarigen hinfort zog. Ehe sie sich versah verlor sie jeglichen Boden unter den Füßen, als ihr alsbald heftiger Zigarrenrauch in die Nase stieg. "Hast du jetzt vollkommen den Verstand verloren?" Benebelt wanderten die rehbraunen Augen zu Silas, seine Halsschlagader pulsierte festen Herzschlages, obwohl er nahezu regungslos an Ort und Stelle verweilte. Hatte ihn dieser Kuss etwa ebenso verwirrt wie sie? "Erde an Blackcage, gottverflucht! Der Typ ist ein gottverdammter Pirat!", "Hum." Verklärt blinzeln schüttelte Ces die Gänsehaut von ihrem Körper, der Mann der sie in seinen Armen trug stieß derweil ein frustriertes brummen aus der Kehle. "HINA GLAUBT NICHT WAS HINA DA GERADE SIEHT! HAT EZRA JETZT VOLLKOMMEN DEN VERSTAND VERLOREN???! DIE GÖRE IST EIN GOTTVERRAMMTER PIRAT!!!", "Hina? Wenn du Hina bist... Wer ist dann?...", "Ezra?", "...Celest?", "LARIBÄR?", "RIC?! WAS ZUR HÖLLE?!", "Hum?" Noch ehe Ces ihren alten Freund begrüßen konnte, raste ihr Blick auch schon gen Ric und Raine "RAINE?", "AFRO??!!", "FEUERMÄDCHEN?!", "Hum. Hum.", "Was ist hier eigentlich los?!", brüllte nun der orientierungslose Schwertkämpfer in die bunte Namensvielfalt, als Chopper entschloss ihn weisend bei der Hand zu nehmen und mit offener Kinnlade auf Alaric und Raine zu deuten. "FEUERSCHNALLE?!", "Buhuhuhuhuuuuuu... Alaric!!! Buhuhuhu!!!"

Der vielfach Größere verweilte noch immer in einer mehr ans eindeutigen Knieposition, Raine verharrte derweil mit hochroten Kopf in einer Schockstarre, ihre Hände überwältigt vor dem Herzen gefalten, beobachtete sie mit weit aufgerissenen

Augen, wie der ehemalige Navigator ein altes Familienerbstück von seinem Ringfinger strich. Admiral Kuzan, weit abseits des seltsamen Geschehens, tätigte derweil schmunzelnd einen Schalter nahe des Aufzuges, als prompt unzählige bunte Lichterketten den hübschen Wintergarten in atemberaubendes Licht tränkten. Celest blieb jegliche Spucke im Hals stecken, Alaric würde Raine doch nicht etwa... Er würde doch nicht wirklich... Vom aufkommenden Schwindel überwältigt, klammerte sich die Rosahaarige wie ein Äffchen an die Brust des Grauhaarigen. Hätte sie den Boden unter ihren Füßen nicht längst verloren, wäre sie spätestens jetzt in Ohnmacht gefallen!